

Junge Lohnerinnen überzeugen Jury

Gitarrenquartett und Marimbaphon-Solistin qualifizieren sich für Bundeswettbewerb

Am Wochenende fiel die Entscheidung in Hannover. Nicht nur die Preisträger bewiesen herausragende Musikalität.

VON RUTH HONKOMP

Lohne/Dinklage. Nicht nur die Dinklagerin Anna Reckzeh freute sich riesig über ihren Erfolg beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ am Wochenende in Hannover. Auch fünf Schülerinnen der Musikschule Lohne erhielten wie sie nach ihrem Wettbewerbsbeitrag in den Räumen der Hochschule für Musik, Tanz und Medien einen ersten Preis – und qualifizierten sich für den Bundesentscheid im Mai in Kassel.

Diese Belohnung für ihre monatelange Probenarbeit mit ihrem Musiklehrer Werner Bornhorst erhielten mit 23 Punkten das Lohner Gitarrenquartett mit Hanna Wilke, Gesche Bünker, Ellen Bröring (Jahrgang 2000 und 2001) und Marina Sprehe sowie Anna Remmers (Jahrgang 1999), die am Marimbaphon von der Lohner Musiklehrerin Silke

Büscherhoff unterrichtet wird. Die Lohner Musikschule war in Hannover mit sieben Ensembles und Solisten stark vertreten. Im Anschluss stellte Musikschulleiter Peter Sieve, der gemeinsam mit den Lehrern und Eltern aus Lohne mit nach Hannover gefahren war, fest: „Es ist einfach beeindruckend, welche Musikalität die Kinder und Jugendlichen, und zwar nicht nur die Preisträger, sondern besonders auch die jüngsten Wettbewerbsteilnehmer, hier an den Tag legten. So etwas kann man nicht erzwingen. Das ist keine Frage des Drucks, sondern das kommt aus den Musikschülern selbst.“

Damit verbunden seien allerdings auch immer wieder schmerzliche Erfahrungen – wenn beispielsweise die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb nur ganz knapp scheiterte, wie für das ebenfalls herausragende Gitarrenduo mit Tom Arlinghaus und Paul Theder. Sieves Lob galt den Musiklehrerinnen und -lehrern: „Sie öffnen die Kinder für die Musik.“ Er bewertete die starke Abordnung aus dem Landkreis Vechta, zu der auch Schüler der Kreismu-



Anspruchsvolle Werke präsentiert: (von links) Hanna Wilke, Marina Sprehe, Gitarrenlehrer Werner Bornhorst, Ellen Bröring, Gesche Bünker. Das Gitarrenquartett ist in Kassel dabei. Foto: Bünker

sikschule Vechta gehörten, auch als Zeichen dafür, dass hier Kinder und Jugendliche glücklicherweise noch sehr gut mit Musikschulen versorgt seien, „und zwar, weil es politisch gewollt ist“.

Im Fach Pop (Gesang) trat die Dinklagerin Anna Reckzeh an. Die ehemalige Schülerin der Musikschule Romberg wird jetzt von der Osnabrücker Gesangslehrerin Marion Gutzeit unterrichtet. Sie bewies, dass sie mit ihrer Bühnenpräsenz und der

sehr individuellen Ausarbeitung ihrer Stücke nicht nur in einer Fernsehshow wie „Voice Kids“ sondern auch vor Experten ihres Fachs bestehen kann. In Hannover sang sie – von ihrem Vater Peter Reckzeh an der Gitarre begleitet – die Stücke „Hideaway“ von Kiesza, „Don't“ von Ed Sheeran und ihre Eigenkomposition „Palmen im Regen“. In Kassel wird die 14-Jährige in ihrer Altersklasse im Fach Pop (Gesang) die einzige Teilnehmerin aus Niedersachsen sein.